

Am 22.11.2013 um 18.10. wurden die Feuerwehren Anger und Floing zugleich zu einer Übung im Bergbaugelände der Fa Imerys am Krughof mittels Sirene alarmiert. Ein altes Wohnhaus der Bergbaumitarbeiter in Baierdorf 108 wurde angezündet und diente als hervorragendes Übungsobjekt. Gleichzeitig wurde im benachbarten Haus durch künstlichen Rauch eine Atemschutzübung simuliert.

Nachdem sich um 18.12 Uhr bis 18.14 die alarmierten Feuerwehren bereits über Funk rück meldeten waren MTF Floing bereits um 18.22 (8 Min.) und Kdo Anger (18.23) an der Einsatzstelle.

Die Kommandanten der Feuerwehren Anger und Floing HBI Liebmann und HBI Schwarz bildeten gemeinsam die Einsatzleitung. Sie wurden in der Einsatzleitung (MTF Floing) durch 3 Funker der FF Floing unterstützt.

Beim Eintreffen der Einsatzleitung stand das Haus bereits in Vollbrand. Gleich nach Eintreffen der beiden Einsatzleiter sind auch RLF Anger, TLF 4000 Anger, KLF Floing, TLF 2000 Floing und LKW Floing bei der Einsatzleitung eingetroffen. Gleichzeitig wurde über Sirenenalarm die Feuerwehren Oberfeistritz und Viertelfeistritz sowie über Funk RLF 2000 Stubenberg und TLF 4000 Pöllau nach alarmiert. Weiters wurde auch das Rote Kreuz über die Landesleitstelle alarmiert und auch das Atemschutzfahrzeug des BFV Weiz angefordert. FF Stubenberg und FF Pöllau sind eingetroffen um 18.49 an der Einsatzstelle. Das Rote Kreuz um 18.37 bzw. um 18.45 Uhr das zweite Einsatzfahrzeug und das KIT Team um 19.21.

OBI Troppauer aus Anger wurde mit der Einsatzleitung „Menschenrettung mit Atemschutz und Aufbau des Atemschutzsammelplatzes“ beauftragt. Insgesamt wurden 7 Personen vermisst. Daher wurden der Atemschutztrupp aus Anger und Floing beauftragt mit HD-Rohr sofort mit der Menschenrettung zu beginnen. Die erste vermisste Person konnte um 18.43 dem Roten Kreuz zur weiteren Betreuung übergeben werden. Diese Trupps wurden dann durch die Atemschutztrupps aus Oberfeistritz, Viertelfeistritz, Pöllau und Stubenberg unterstützt bzw. um 19.07 Uhr durch diese abgelöst. Um 19.49 konnte mit dem Belüften des Hauses begonnen werden da alle vermissten Personen gerettet waren und dem Roten Kreuz bzw. dem Kriseninterventionsteam übergeben waren. Die Rettung der Personen war aufgrund des dichten Nebels in den Räumen und aufgrund der verwinkelten Räume schwierig. Dies wurde noch erschwert mit der Tatsache dass sich die vermissten Personen sogar im geschlossenen Kleiderkasten versteckt hatten.

Im Auftrag der Einsatzleitung wurde TLF 4000 Anger bereits zu Beginn des Einsatzes beauftragt mit einem Hydroschild die nahe gelegene Hochspannungsleitung zu schützen. Die Zubringleitung dazu wurde von KLF Floing von nahe liegenden Containerfahrzeug der Fa. Imerys gelegt. Dieses Fahrzeug mit 35m³ Wasser konnte sehr wertvolle Dienste leisten für die Wasserzubringung da sehr viel Wasser benötigt wurde (Hydroschild). Damit war für rund 40 Min. die Wasserversorgung gesichert.

LKW Floing legte die Zubringleitung vom 300 m entfernten Teich der Familie Almer. TLF 4000 Pöllau wurde beauftragt vom 1,5 km entfernten Hochbehälter im Pendelverkehr Wasser für das Containerfahrzeug zu bringen. Dies war schwierig da aufgrund der vielen Zuseher bzw. der abgestellten PKW's die Straße in Richtung Baierdorf nur erschwert passierbar war.

Die Feuerwehren Oberfeistritz und Viertelfeistritz wurden mit dem Löschvorgang des Brandobjektes bzw. dem Ausleuchten der Einsatzstelle beauftragt. Um 19.56 konnte OBI Troppauer für die Mannschaft und Fahrzeuge Atemschutz „zum Abmarsch fertig“ befehlen, die Einsatzleitung konnte um 21.30 „Brand Aus“ melden.

Material und Fahrzeuge konnten wieder versorgt werden.

Auffallend bei dieser Großübung war die professionelle Arbeit aller Beteiligten. Insbesondere die bezirksübergreifende Kommunikation zwischen der Einsatzleitung einerseits mit den Wehren Stubenberg und Pöllau andererseits, aber auch die Kooperation der Blaulichtorganisationen untereinander hat sehr gut funktioniert. Die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und dem Kriseninterventionsteam war dabei sehr harmonisch. Die Arbeit aller Feuerwehrkameraden, ob bei Atemschutz, beim Löschangriff oder bei der Zubringleitung konnte in ruhiger gemeinschaftlicher Arbeit sehr gut gemeistert werden. ABI Sternitzky war als Übungsbeobachter sehr beeindruckt von der gemeinsamen Übung.

Die Schlussbesprechung wurde aufgrund der Kälte, Schneefall und unterschiedlicher Zeitabfolge beim Zusammenräumen verschoben. Die Firmenleitung unter DI Leiter Christian dankte allen Einsatzkräften und lud zu einem Essen in das Gasthaus Holzerbauer.

Eingesetzte Fahrzeuge:	Ankunftszeit
1) RLF Anger 1:8	18.25 Uhr
2) KLF Anger 1: 1, als Kdofahrzeug	18.23 Uhr
3) TLF 4000 Anger 1:6	18.28 Uhr
4) LF Anger 1: 8	18.25 Uhr
5) MTF Floing 1:3 als Kdofahrzeug	18.22 Uhr
6) KLF Floing 1:4	18.24 Uhr
7) TLF Floing 1:8	18.25 Uhr
8) LKW Floing 1:3	18.25 Uhr
9) RLF Viertelfeistritz 1:6	18.45 Uhr
10) KLF Viertelfeistritz 1:6	18.55 Uhr
11) SF Viertelfeistritz 1:1	
12) TLF Oberfeistritz 1:8	18.53 Uhr
13) KLF Oberfeistritz 1:8	18.52 Uhr
14) RLF Stubenberg 1:6	18.49 Uhr
15) TLF 4000 Pöllau 1: 8	18.54 Uhr
16) Rotes Kreuz Kdofahrzeug 1:0	19.05 Uhr
17) Rotes Kreuz Bezirksstelle 1:2	19.05 Uhr
18) Rotes Kreuz Anger 1:1	18.47 Uhr
19) KIT – Privatpkw 1:2	19.21 Uhr
20) ASFZ BFV Weiz 1:3	19.04 Uhr
21) Containerfahrzeug Fa. Imerys	

Eingesetzte Feuerwehrkameraden	101
Rotes Kreuz	6
Kriseninterventionsteam	3
<u>Insgesamt eingesetzte:</u>	<u>110</u>